

Versetzanleitung - Ledrosteel Box -

HOY Geokunststoffe GmbH
Zum Wiesengrund 1-5
01723 Kesselsdorf

Tel.: +49 35204 / 701 -10

Fax: +49 35204 / 701 -20

E-Mail : info@hoy-geokunststoffe.de
Internet : www.hoy-geokunststoffe.de

Stand Juni 2019

1/7

Veretzanleitung für Ledrosteel Box:

Die Errichtung einer Schwergewichtsmauer aus Gabionen Typ „Ledrosteel Box“ erfordert ein standfestes und frostsicheres Fundament. Dies kann sowohl aus lagenweise eingebrachtem und verdichtetem Frostschutzmaterial, als auch aus Beton bestehen. Der Nachweis der Tragfähigkeit des Fundamentes obliegt der Versetzfirma bzw. des Auftraggebers. Die Qualität der zu errichtenden Mauern und die Versetzleistung sind wesentlich von der exakten Ebenheit der Fundamentoberfläche abhängig. Aus diesem Grund empfehlen wir eine Sauberkeitsschicht einzubauen.

Aufgrund seiner konstruktiven Gestaltung und der guten Verdichtung des Steinmaterials ist die Ledrosteel Box ein sehr formstabiles Bauelement. Der Korb darf nur an speziellen Transportkämmen transportiert werden. Das Anhängen der Körbe mit handelsüblichen Stahlketten an den dafür vorgesehenen Transportkämmen ist zulässig. Bitte beachten Sie bei der Auswahl des Hebezeuges, deren Standsicherheit und angemessene Tragfähigkeit entsprechend der Korbgewichte. Das Verfahren des Hebezeuges mit schwebender Last ist auszuschließen.

Aus dem Korbgitter evtl. herausstehende Steine müssen mit einem Hammer in den Korb zurückgeschlagen werden, um den nächsten Korb ohne großes Fugenbild versetzen zu können. Es wird empfohlen mittels Spanngurt, der im Bereich der Knotenpunkte des Korbgitters angesetzt wird, die zwei benachbarten Körbe möglichst fugenlos aneinander zu ziehen. Dies gelingt am einfachsten, wenn der zu versetzende Korb noch am Hebezeug hängt und wenige Zentimeter über der Absatzfläche schwebt.

Für die Einhaltung aller gesetzlichen Bestimmungen beim Aufbau der Ledrosteel Box ist die ausführende Firma verantwortlich.

Einhängen der Hebekrallen in den Korb:



Eine handelsübliche 2er/4er Kette mit entsprechender Nutzlast muss in die Ösen der Hebekrallen eingehängt werden.

Das Versetzen der untersten Korbreihe:

Die erste Korbreihe wird auf die vorbereitete Montageebene aus Beton C25/30 bzw. Mineralgemisch 0/45mm und 1/3mm Splitt-bett gesetzt.



Wichtig:

Die Montageebene ist sauber, eben und ohne Quergefälle zu erstellen. Eine Seitenschalung wird zur Herstellung empfohlen.

Vor dem Versetzen sind einzelne überstehende Steine auszurichten. Hierzu wird ein Fäustel empfohlen.



Um eine saubere Auflagefläche zu erhalten, muss die Unterseite der Körbe auf herausstehende Steine überprüft und ggf. überstehendes Material ausgerichtet werden. Herstellungs- und transportbedingte Unebenheiten an den Oberflächen sind auszugleichen.

Vor dem Versetzen der 2. Reihe ist die erste Reihe in der Horizontalen und Vertikalen gemäß Planung auszurichten.



Die Steinkörbe müssen lotrecht versetzt werden.

Dies ist mittels Hilfskonstruktion (z.B. Schnürgerüst) nach dem Versetzen jeder einzelnen Lage zu kontrollieren.

Eine spätere Ausrichtung ist nur bedingt möglich.



